

Jetzt wird's richtig gelb!

Die Sonne brennt vom Himmel, und wir betrachten unseren von Hitze und Trockenheit arg gebeutelten Garten mit Unmut. Unsere fein abgestimmten Kombinationen in Pastellfarben, die uns im Juni noch begeisterten, erscheinen jetzt blass und müde. Im grellen Licht der Sommersonne wollen sie so gar nicht wirken ... Jetzt ist die Stunde der Stauden gekommen, die die Sonne schon im Namen tragen. Sonnenhut, Sonnenbraut, Sonnenblume, Sonnenaugen... Und damit kommen wir auch um die Farbe Gelb nicht mehr herum!

Nachdem wir Sie mit hell- und gelbgrünen Stauden an das Thema herangeführt haben, wird es nun im Hochsommer richtig gelb!

Die bekannte holländische Gartenarchitektin Jacqueline van der Kloet schreibt: „Gelb und in geringerem Maße auch Orange sind Farben, die bei Frauen selten beliebt sind: zu gewöhnlich, zu hart und zu wenig raffiniert.“ Genau wie wir ist sie der Meinung, dass man Gelb gut kombinieren muss, damit seine Fröhlichkeit zur Wirkung kommt.

Der Prärie-Stil macht es uns vor: hier werden viele und eben auch gelbe Korbblütler verwendet, die wir früher nicht gekannt haben wie der Gelbe Sonnenhut *Echinacea paradoxa* oder das Schönhütchen *Ratibida pinnata*. Immer in Kombination mit Gräsern, Gräsern, Gräsern.

Auch „ehemalige“ Bauerngartenstauden wie die Fallschirm-Rudbeckie *Rudbeckia nitida* 'Juligold' und die etwas später blühende 'Herbstsonne' wirken dann ganz anders.

Gelbe Blüten in luftiger Höhe zeigen auch das Mädchenauge *Coreopsis tripteris*, eine 180 cm hohe Wildstaude, die öfter Verwendung finden sollte sowie diverse Staudensonnenblumen (*Helianthus-Hybriden*).

Klassisch kombiniert man die hochwachsenden Gelben mit anderen Spätsommer- und Herbstblühern in Violett und Blau, z.B. hohen Asten und Scheinastern. Auch hier verbinden und stützen nicht nur optisch hohe Gräser.

Ein schönes Paar: die Scheinaster *Vernonia crinita* mit dem Schwachfilzigen Sonnenhut *Rudbeckia subtomentosa* 'Henry Eilers', ein perfekter Kontrast von Blütenfarben und -formen!

Auch warmtonige Kombinationen sind denkbar, - mit Sonnenbräuten in Rostrot (*Helenium* 'Kupferzweig') oder in Kupfer (*Helenium* 'Waltraud'), mit winterharten Montbretien wie 'Lucifer' in leuchtendem Rot oder dem Orange oder Orangegelb von Fackellilien *Kniphofia-Hybriden* wie 'Alcazar' oder 'Mango Popsicle'. Auch rote Indianernesseln wie die Monarda-Hybride 'Gardenview Scarlet' oder 'Jacob Cline' verstärken die leuchtende Wirkung der gelben Farbtöne.

Ganz in Gelb geht auch: gelbe Korbblütler lassen sich auch schön mit anderen gelben Blütenformen kombinieren, z.B. mit gelben Tellerblüten der *Achillea* 'Coronation Gold', mit rispenartigen Blüten der Golddrute *Solidago rugosa* 'Fireworks', mit Kerzenblüten gelber Fackellilien oder auch Königskerzen. Wer mag und wagt, setzt dann einige wenige pinkfarbene Pflanzen in diese Kombination hinein, dunkelviolette Nachbarn empfehlen sich für etwas weniger Mutige.

Fülle, nicht nur an Blüten, geben auch all die mittelhohen Gelben... besonders leuchtend und schön von Gestalt *Rudbeckia sul-livanti* var. *deamii*, die etwas mehr Trockenheit als die altbekannte Sorte 'Goldsturm' verträgt, gesünderes Laub hat und insgesamt ein bisschen zierlicher und „verträglicher“ wirkt. Für die Liebhaber kleiner Pflanzen empfiehlt sich die neue Sorte 'Little Goldstar', sie wird nur 30 cm hoch. Auch neu bei uns ist ein 60 cm hohes Mädchenauge, *Coreopsis-Hybr.* 'Johannes', sie blüht überreich, verbreitet sich gut und übersteht auch längere Trockenperioden unbeschadet.

Aber nicht nur in sonnigen Gartenbereichen kann es gelb leuchten ... die wunderschöne Golddrutenwildart *Solidago caesia* erhellt jeden halbschattigen Platz im Garten spät in der Saison, und auch die oben genannte *Rudbeckia deamii* kommt im lichten Schatten gut zurecht.

Sehr gut gefällt uns auch die neue *Heliopsis*-Sorte 'Asahi'. Kleine pompomartige Blüten in leuchtendem Goldgelb erscheinen über einen langen Zeitraum, sie wird nur 80 cm hoch und auch nicht so ausladend wie andere Sonnenaugen.

Mit ‚*Double Trouble*‘ haben wir eine gefüllt blühende *Helenium*-Sorte, die frischgelben Blüten haben noch ihren Wildstaudencharakter bewahrt, sie soll, wie viele gefüllt blühende Sorten, mit längerer Blütezeit punkten.

Also: nur keine Angst vor Gelb! Sicher, mit pastellfarbigen Kombinationen kann man eigentlich kaum so richtig danebenliegen, aber es lohnt sich, den gelben Staudenschönheiten einen Platz im Garten zu geben – auf die richtige Kombination kommt es an!

Und wem einmal ein üppiger Tuff *Rudbeckia deamii* fröhlich von Ferne durchs Gartentor zugewinkt hat, der möchte Gelb im Garten nicht mehr missen!

Bettina Badstuber, Karola Knopf



*Rudbeckia nitida* ‚Juligold‘



*Rudbeckia subtomentosa* ‚Henry Eilers‘ mit *Vernonia*



*Rudbeckia subtomentosa* ‚Henry Eilers‘



*Solidago caesia*



Achillea mit Phlox paniculata



Coreopsis palmata x verticillata x major 'Johannes'



Echinacea paradoxa var. paradoxa



Helianthem-Hybride 'Double Trouble'



Helianthus decapetalus 'Soleil d' Or'



Heliopsis helianthoides var. scabra 'Asahi'



*Ratibida pinnata*



*Rudbeckia fulgida* var. *deamii*